



LEHRVERANSTALTUNGSBESCHREIBUNG

1. Angaben zum Programm

1.1 Universität	Babeș-Bolyai-Universität Klausenburg
1.2 Fakultät	Philologische Fakultät
1.3 Department	Deutsche Sprache und Literatur
1.4 Fachgebiet	Sprache und Literatur
1.5 Studienform	Masterstudium
1.6 Studiengang / Qualifikation	Deutsche Sprache und Literatur / Philologieabschluss

2. Angaben zum Studienfach

2.1 LV-Bezeichnung	LLG 1103 Deutsche Literatur in Mittel- und Südosteuropa: Regionen, Epochen, Autoren							
2.2 Lehrverantwortlicher – Vorlesung	Prof. dr. András Balogh							
2.3 Lehrverantwortlicher – Seminar	Prof. dr. András Balogh							
2.4 Studienjahr	1	2.5 Semester	1	2.6. Prüfungsform	E	2.7 Art der LV	Inhalt	DA
							Pflicht/Optional	Pflicht

3. Geschätzter Arbeitsaufwand in Stunden

3.1 SWS	4	Davon: 3.2 Vorlesung	2	3.3 Seminar/Übung	2
3.4 Gesamte Stundenanzahl im Lehrplan	56	Davon: 3.5 Vorlesung	28	3.6 Seminar/Übung	28
Verteilung der Studienzeit:					Std.
Studium von Handbüchern, Skriptum, Bibliographie und Mitschriften					40
Zusätzliche Vorbereitung in der Bibliothek, auf elektronischen Fachplattformen und durch Feldforschung					40
Vorbereitung von Seminaren, Präsentationen, Portfolios und Essays					40
Tutorien					10
Prüfungen					2
Andere Tätigkeiten: Sprechstunden					12
3.7 Gesamtstundenanzahl Selbststudium	144				
3.8 Gesamtstundenanzahl /Lehrplan	200				
3.9 Leistungspunkte	8				

4. Voraussetzungen (falls zutreffend)

4.1 curricular	• keine
4.2 kompetenzbezogen	• Sprachniveau C1

5. Bedingungen (falls zutreffend)

5.1 zur Durchführung der Vorlesung	Medienraum (Laptop, Projektor, Lautverstärker), Handbibliothek
5.2 zur Durchführung des Seminars / der Übung	Referate im Medienraum (unter Verwendung von Laptop, Projektor, Lautverstärker), Handbibliothek, Zeitschriften, Zugang zu Datenbanken

6. Spezifische erworbene Kompetenzen



Berufliche Kompetenzen	<p>Aneignung von literarischen und ästhetischen Begriffen und die Fähigkeit, die Region Südosteuropa in seiner kulturellen Eigenart zu verstehen</p> <p>Literarische Texte im deutschen Kontext zu deuten</p> <p>Fähigkeit, Texte auf höherem Niveau zu produzieren</p> <p>Kritisches Argumentieren</p> <p>Verarbeitung und Nutzung der Sekundärliteratur und der digitalen Medien</p>
Transversale Kompetenzen	<p>Deutung und Produktion von Texten in psychologischen, historischen, ästhetischen, kulturgeschichtlichen Kontext</p> <p>Theoriebildung und journalistische Kompetenzen</p> <p>Organisatorische Fähigkeiten (Ausstellungen, Studienreisen zu veranstalten), digitale Plattformen zu planen</p>

7. Ziele (entsprechend der erworbenen Kompetenzen)

7.1 Allgemeine Ziele der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Südosteuropa literarisch, historisch, medial und kulturgeschichtlich zu verstehen • die Bedeutung der deutschen Literatur und Kultur im Kontext der Nachbarkulturen zu eruieren • Erweiterung und Vertiefung der literarischen Kenntnisse gegenüber dem BA Niveau
7.2 Spezifische Ziele der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • die bedeutendsten deutschsprachigen kultur- und literaturwissenschaftlichen Texte Südosteuropas anzueignen • die Studenten sollen imstande sein, selber angemessene Texte zu schreiben • den Stand der Wissenschaft reflektieren

8. Inhalte

8.1 Vorlesung	Lehr- und Lernmethode	Anmerkungen
Einführung in die Thematik. Die Regionen Südosteuropas im Kontext der deutschen Sprache und Geschichte	Diskussion	
Definition des Begriffs Regionalität im südosteuropäischen Kontext	Team-Arbeit	Digitale Tafel
Definition des Begriffs Universalität im europäischen Kontext	Plenarvortrag ergänzt durch Diskussion	Bibliographie (KVK)
Bukowina (jüdische Geschichte seit dem Mittelalter, Vertreibungen, Pogrome, Haskala, Emanzipation, Assimilation, Holocaust)	Plenarvortrag mit Bildervorführung	Datenbanken
Autoren aus der Bukowina (Celan, Ausländer, Rezzori)	Plenarvortrag mit Tonvorführung	Filme
Siebenbürgen: Völkerwanderungszeit, Mittelalter, Humanismus, Reformation, Barock, Nationalismus, moderne Tendenzen	Plenarvortrag mit Karteneinsatz	Ausflug geplant, wenn möglich
Repräsentative Autoren aus Siebenbürgen (Honterus, Valentin Franck, Brukenthal, Marlin, E. Wittstock)	Plenarvortrag mit Bildervorführung	Orgelmusik (Konservatorium Gh. Dima)
Banat: historischer Rückblick, Adam Müller Guttenbrunn, Franz Liebhard	Plenarvortrag mit Tonvorführung	Eon-virtuelle Welt
Deutsche Literatur aus Ungarn (Helene Kottanerin, Xaver Girczik, Karl Beck, Autorenkreis des Pester Lloyds)	Plenarvortrag mit Karteneinsatz	Lesetexte
Ungarndeutsche/donauschwäbische Literatur (Jakob Bleyer, Valeria Koch)	Diskussion	Argumentationswettbewerb
Bukarester Autoren (Cisek, Neue Literatur)	Frontalmethode	Zeitschriftenanalyse



Die Zips (Johann Genersich)	Plenarvortrag mit Bildervorführung	Digitale Inhalte
Die ausgereiste Literatur (H. Bergel, R. Wagner)	Plenarvortrag mit Tonvorführung	Lesung, Gespräch
Imaginierte Welten (Terezia Mora, Aglaja Veterani, C.F. Dorescu)	Problemendenken	
Bibliographie Dietl, Cora et.al: Lexikon der regionalen Literaturgeschichte des Mittelalters. Ungarn und Rumänien. Berlin: 2015. Laza, Laura: Baumeister war die Angst. Cluj: 2017. Vladu, Balogh (Hg.): Nation und Migration. Cluj: 2017. Balogh, Andras et alii (ed.): Deutsche Literatur in Südosteuropa. Eine Textsammlung. CD-Rom Edition. Cluj: 2007; Grunewald, Eckhard – Sienerth, Stefan (ed.): Deutsche Literatur im östlichen und südöstlichen Mitteleuropa. Konzepte und Methoden der Geschichtsschreibung und Lexikographie. München: Südostdeutsches Kulturwerk, 1997; Mádl, Antal; Motzan, Peter: Schriftsteller zwischen (zwei) Sprachen und Kulturen. München: Südostdeutsches Kulturwerk, 1999; Motzan, Peter und Sienerth, Stefan (Hrsg.): Worte als Gefahr und Gefährdung. Fünf deutsche Schriftsteller vor Gericht (15. September 1959, Kronstadt/Rumänien). Zusammenhänge und Hintergründe, Selbstzeugnisse und Dokumente. Hrsg. von P. M. und S. S. u. Mitw. v. Andreas Heuberger. München: Südostdeutsches Kulturwerk 1993. (= Reihe B: Wissenschaftliche Arbeiten. Bd. 64.); Motzan, Peter: Die rumäniendeutsche Lyrik nach 1944. Problemaufriss und historischer Überblick. Cluj-Napoca: Dacia Verlag 1980;		
8.2 Seminar	Lehr-und Lernmethode	Anmerkungen
Einführung in die Thematik. Die Regionen Südosteuropas im Kontext der deutschen Sprache und Geschichte	Diskussion	
Definition des Begriffs Regionalität – Theorie von Csáky und Blaga	Gruppenarbeit	
Definition des Begriffs Universalität (Luther, Kant, Derrida, Foucault)	Diskussion, kontroverse Positionen	
Bukowina (Celan: Todesfuge)	Textarbeit	
Autoren aus der Bukowina (Ausländer: Gedichte, Rezzori: Maghrebinische Geschichten)	Bildung von Kleingruppen	
Siebenbürgen: Mittelalter, Humanismus, Reformation, Barock, Nationalismus, Ismen	Arbeit mit Landkarten und Texten	
Texte von Honterus, Valentin Franck, Brukenenthal; Marlin: Horra; E. Wittstock: Ein Ausflug mit Onkel Flieha	Textanalyse	
Adam Müller Guttenbrunn: Die Glocken der Heimat	Kleinpräsentationen	
Helene Kottaner: Denkwürdigkeiten; Xavier Girczik: Dramen; Karl Beck: Gedichte, Autorenkreis des Pester Lloyds	Handouts	
Essays von Jakob Bleier, Gedichte von Valeria Koch	Diskussion	
O. W. Cisek: Die Tatarin	Bildung von Kleingruppen	
Johann Genersich: pädagogische Schriften	Arbeit mit Landkarten und Texten	
H. Bergel: Tanz in Ketten, R. Wagner: Miss Bukarest)	Textanalyse	
Terézia Mora: Der einzige Mann auf dem Kontinent; Aglaja Veterani: Wenn das Kind	Problemendenken	
Auswertung, Benotung	Lehrer erklärt und bewertet	
Bibliographie Schwob, Anton (Hg.): Bukowina. Studienhandbuch. München: Südostdeutsches Kulturwerk 1990; Vogel, Harald: Rose Ausländer. Bonn: 2000; Wittstock, Joachim; Sienerth, Stefan: Die Deutsche Literatur Siebenbürgens I-II. München: Südostdeutsches Kulturwerk, 1996; Weresch, Hans: Adam Müller-Guttenbrunn, sein Leben, Denken und Schaffen. Freiburg i.Br.: Eigenverlag 1975; Killy Literaturlexikon. Hg. von W. Köhlmann. 14. Bände. Berlin: De Gruyter 1990-2000.		

9. Verbindung der Inhalte mit den Erwartungen der Wissensgemeinschaft, der Berufsverbände und der für den Fachbereich repräsentativen Arbeitgeber

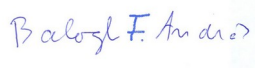
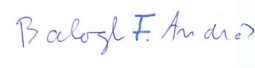


- Die meisten Studenten der BBU kommen aus der mehrsprachig-multikulturellen Umgebung der Stadt Cluj/Klausenburg, bzw. aus Siebenbürgen. Als Deutschlehrer können sie die kulturellen Werte der Region, die diese Lehrveranstaltung vermittelt, an die Schüler weitergeben, die ihrerseits Tag für Tag in jeder siebenbürgischen Stadt



mit den deutschen Spuren konfrontiert sind. Jene Studenten, die später im Tourismus oder in kulturellen Vereinen und Instituten arbeiten werden, können ihre Fachprogramme auf diese Kenntnisse bauen. Die regionale Kultur und Literaturgeschichte wird zunehmend mehr auch an deutschen Universitäten unterrichtet, damit die Studierenden eine Verbindung zwischen den allgemeinen Werten und den lokalen Schätzen herstellen können. Studenten, die später im Journalismus, in der Medienpresse, in Verlage arbeiten wollen, werden verstärkt in die Textproduktion einbezogen.

10. Prüfungsform

Lehrveranstaltungsart	10.1 Evaluationskriterien	10.2 Evaluationsmethoden	10.3 Anteil an der Gesamtnote
10.4 Vorlesung	Komplexität des Themas	Die eingereichte Hausarbeit wird nach den folgenden Sichtpunkten bewertet: Rechtschreibung, akademischer Stil, Kenntnisse über das Leben und Werk des Autors, kritische Reflexion der Fachliteratur	50%
	Darstellung des Themas und Problematisieren der Inhalte		
	Rechtschreibung, Stil		
	Nutzung der Fachliteratur und der digitalen Medien		
10.5 Seminar	Fachkundige, mündliche Präsentation mit Hilfe von PPP und von Handouts eines Schriftstellerlebens oder einer literarischen Tendenz	Die Präsentation wird nach den folgenden Sichtpunkten bewertet: Vortragsstil, richtiges, fehlerloses Sprechen, Kenntnisse über das Leben und Werk der Autoren, kritische Reflexion der Fachliteratur	50%
10.6 Minimale Leistungsstandards			
<ul style="list-style-type: none">Die schriftliche Hausarbeit soll mindestens 8 Seiten stark sein und maximal 10 Fehler auf einer Seite haben. Korrekte Zitate, Fußnoten und Reflexion auf die Fachliteratur sind notwendig. Das Merkblatt zur Einreichung der Hausarbeiten soll eingehalten und habitualisiert werden.Die mündliche Präsentation soll mindestens 15 Minuten dauern und eine PPP oder eine Handreichung mit wesentlichen Zitaten, Daten, Namen zur Grundlage haben. <p>Weitere Anmerkungen: Keine Präsenzpflcht an den Vorlesungen, allerdings bei 50 Prozent der Seminare. Plagiate werden aus der Bewertung ausgeschlossen und mit 1 benotet.</p>			

Ausgefüllt am 20.03.2023	Vorlesungsverantwortlicher Prof. dr. András Balogh 	Seminarverantwortlicher Prof. dr. András Balogh 
Genehmigt im Department am 30.03.2023	Leiterin des Departments Doz. Dr. Daniela Vladu 	
Genehmigt im Dekanat am 30.04.2023.	Zuständiger Prodekan 	Stempel der Fakultät